
Vorstellung des Künstler Charles-ART



Charles-ART

查尔斯·艺术

Charles 

Stiftung-Charles-ART

zur Förderung von Kunst + Kultur

Ausstellungseröffnung

mit Bildern zu EU, EURO und MANNHEIM
Weinprobe mit Weine aus der Europäischen Union,
Europa-Cocktail, 455 (400+50+5) Luftballons



Mittwoch, 09. Mai 2007, 18.00 Uhr

Bürohaus am Luisenpark,
Theodor-Heuss-Anlage 12,
Mannheim

Unter allen Besuchern findet eine Verlosung statt:
Probefahrt / Wochenende mit der neuen C-Klasse von Mercedes,
Übernachtung in einen Best-Western Hotel (außerhalb von
Mannheim), Rundflug über Mannheim, Eintrittskarten zu
Konzerten von Joyful Voices - Das Rote Mikrophon uvm.

Charles-ART, der Maler des Zeitwindes und Glücks

Telefon 0621 / 7 29 66 52, www.charles-art.de

eMail: kunst@stiftung-charles-art.de



Inhaltverzeichnis

Charles-ART - Der Maler des Zeitwindes und Glücks	4
Lebenslauf - künstlerische Ausbildung / Werdegang und Besonderes	5
Veröffentlichung in dem Buch Visionen 2000	6
Ausstellung am 3. Oktober 2006 im Schloss von Mannheim	7
Ausstellung im Oktober 2006 bei der IHK Rhein-Neckar Mannheim	
Ausstellung Klosterruine Limburg (bei Bad Dürkheim)	8
Ausstellung EURO im Zeitwind 2001 im Schloss von Schwetzingen	
Ausstellung am 9. Mai 2007 Europatag in Mannheim	9
Tanz auf der Mauer (Fall der Mauer)	10
Bilder und Gedicht Mannheimer Wasserturm	11
Bilderreihe - Der EURO im Zeitwind	12
Weihnachtsbilder Europa - Weihnachtskarten Europa 2003	13
Weihnachtsbilder Europa - Weihnachtskarten Europa 2007	14
Europabilder im Bürohaus am Luisenpark in Mannheim	15
Das Mannheimer „M“	16
Auszug aus dem Bildband Charles-ART Erotikon 89	17
Das Charles-ART Millennium-Projekt - 2000 Glückssterne	18
Lotusblüte im Glück	19
Pressemitteilungen	
Aktion Löwen-Stark für Mannheim	20
Weihnachliche Vernissage von Charles-ART	21
60. Geburtstag von Charles-ART	22
Models räkeln sich für Künstler Charles-ART (Bild-Bundesausgabe)	23
Stiftung Charles-ART	25
Man kann nicht jeden Tag etwas Großes tun, aber gewiss immer etwas Gutes.	

Charles-ART, der Maler des Zeitwindes und Glücks

„...Ein Mann mit vielen Gesichtern: Karl Müller alias Charles ART. Von 1967 bis 2005 Unternehmer als Inhaber der Firma Sanitär Müller im Mannheimer Stadtteil Waldhof

Die künstlerische Laufbahn des am **15. Dezember 1946** in Mannheim geborenen, begann **1987**. Exakt ein Jahr später wurden seine Bilder erstmals im Kurhaus des österreichischen Bad Gastein ausgestellt.

Die Freundschaft zu dem ebenfalls in Mannheim lebenden Künstler und Maler **Prof. Antonio Agoval**, ein Mitarbeiter des spanischen Surrealisten Salvadore Dali, begünstigte in der Folgezeit maßgeblich den internationalen Durchbruch des Charles-ART.

Als „**Der Maler des Zeitwindes und Glücks**“ will er mit seiner Kunst den Menschen den Satz des alten Horaz näher bringen, der da lautet „carpe diem“ – „genieße den Tag“.

So kann auch die Vorliebe des Künstlers für das Malen weiblicher Körper und die damit verbundene Ästhetik und Freude kaum verwundern. Für das 1989 erschienene „**Erotikon 89**“, eine Sammlung von 24 Bildern zum Thema Erotik, erhielt er den **Kunst-Oscar** des Europäischen Kulturkreises anlässlich der Kunstaussstellung „**Strasbourg 89**“.

Sein international wohl renommiertesten Werk schuf Charles-ART am Tag des Falls der Berliner Mauer, dem 9. November 1989. Das Bild „**Tanz auf der Mauer**“ liegt in verschiedenen Versionen vor, um damit ein Band zu setzen zwischen den Hauptbeteiligten der deutschen Wiedervereinigung: dem Präsidenten der Sowjetunion Michail Gorbatschow, dem Präsidenten der Vereinigten Staaten Georg Bush Sen., dem damaligen Bürgermeister von Paris Jacques Chirac und dem Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland Dr. Helmut Kohl.

Nach dem **Millennium-Projekt „2000 Glückssterne“** entsteht nun ein neues **Monumentalwerk „Lotusblüte im Glück“**. Seit diesem Bild nennt sich Charles-ART auch noch „Der Maler des Glücks“. Dieses Bild entstand aus seiner positiven Lebenseinstellung, den entsprechenden Gefühlen, eigenen Vorstellungen und seiner weltoffenen Stimmung, die er in eine besondere Bildsprache umsetzt.

Jedes der **9999 Originalbilder des Monumentalwerkes** enthält das chinesische Schriftzeichen für Glück und ein weiteres Schriftzeichen wie Langes Leben, Harmonie, Frieden, Freiheit, Ruhe, Liebe, Wärme, Erfolg und Hoffnung.

Jedem in Mannheim bekannt ist das grosse „**M**“ am ehemaligen Gebäude der Mannheimer Versicherung - Eingang Mannheim Mitte (Augustaanlage), das Charles-ART, mit Neon-Röhren in seiner Lieblingsfarbe Blau am **13. Februar 2004** kreierte hat.

Die Internationalität der Metropolregion Rhein-Neckar im Zentrum europäischer Magistralen und der Weltgeist einer international agierenden Bevölkerung, die aber auch den engen erdverbundenen Kontakt mit der Heimat und der unmittelbaren Lebensumgebung pflegt, haben Charles-ART schon früh veranlasst, sich mit den Dimensionen auseinander zu setzen, die den Lauf der Dinge steuern.

Alle Bilder von Charles-ART, die von Anfang an den vielfältigen Dimensionen des Glücks gewidmet sind, atmen Gedanken der Erlösung, der Hinwendung zu neuen Stilelementen und der Suche nach Wegen, die das Glück der Menschen mehren. Er zeigt in Farben und Formen, dass Sternenlicht von der Ubiquität sein kann, die allen etwas gibt, ohne jemanden etwas zu nehmen. Er sieht Sinnzusammenhänge, die es möglich machen, Brücken zwischen den Kulturen so zu bauen, dass sie nicht nur dem Auge Halt geben, sondern alle Sinne wahren Glücks anrühren. Seele, Geist, Materie und Zeit vereinen sich an den Orten, an denen man nach Glück strebt.

Lebenslauf - künstlerische Ausbildung / Werdegang und Besonderes

1987	Beginn mit der Malerei (Clown Jens / Punker Jens)
1988	Schüler/Ausbildung beim Künstler und Maler Prof. Antonio Agoval Mitarbeiter des spanischen Surrealisten Salvadore Dali
1988	Erste Ausstellung im Kurhaus des österreichischen Bad Gastein
29. April - 24. Mai 1988	Ausstellung in Harry's Bar Wien
14. - 20. Januar 1989	Internationale Kunstausstellung im Kongresszentrum Zürich "Bildende Künstler der Gegenwart stellen sich vor"
1989	" Erotikon 89 ", eine Sammlung von 24 Bildern zum Thema Erotik
1989	Kunst-Oscar des Europäischen Kulturkreises
9. November 1989	Internationaler Durchbruch mit dem Bild " Tanz auf der Mauer "
Weihnachten 1989	erstes Weihnachtsbild "Befreiung" mit Weihnachtskarte und Gedicht
1990	Überreichung des Bildes "Tanz auf der Mauer" an Präsidenten Georg Bush Sen.
12. - 14. Oktober 1990	Empfang des Bürgermeister vom Paris - Übergabe des Bildes "Tanz auf der Mauer"
12. Oktober 1990	Gedenkmedaille zum 200-jährigen Jubiläum der Französischen Revolution
1990	Fußball-Bild "Italia 90" für Franz Beckenbauer
21. - 23. Juni 1991	Kulturreise Hamburg - Übergabe des Bildes "Tanz auf der Mauer" für M. Gorbatschow
1991	Erotisches Menü Motto „ Kunst und Küche “ in Kaiserslautern
1991	Gala-Vernissage im Haus der Kultur und Bildung in Dresden
1993	Überreichung des Bildes " Tanz auf der Mauer " an Dr. Helmut Kohl
1994	Übergabe des Erlöses aus Weihnachtskarte an den Kinderschutzbund Mannheim
April 1995	Stifterbrief Frauenkirche Dresden aus Erlösen des Verkaufes der Weihnachtskarte
07. - 17. Juli 1995	Kulturreise Wolgakreuzfahrt (mit Vernissage) von Sankt Petersburg nach Moskau
1997	Höhlenmalerei im Heilstollen von Bad Gastein
1998	Bild " Verkehrsverein Mannheim " (Logo)
ab 1999	Millennium-Projekt „ 2000 Glückssterne “
1999	Veröffentlichung in dem Buch Visionen 2000 - 100 Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Kultur & Medien blicken in die Zukunft
15. Dezember 1999	Sternennacht und Gala-Vernissage in der Vario Halle (Rosengarten-Mannheim)
Silvester 1999	Sternennacht zum Jahrtausendwechsel im Dorint-Hotel Mannheim
6. Januar 2000	Kulturpreis für kulturelles Engagement und künstlerisches Wirken (BDS)
2000	persönliche Überreichung des Glückssternes 1000/2000 an Dr. Helmut Kohl
16. September 2001	Gala Ausstellung im Schwetzingen Schloss
2001 & 2002	Ausstellung zum Ball der Sterne mit 100 Glückssternen (Rosengarten-Mannheim)
2001 & 2002	Ausstellung im Schloss Mannheim - am Tag der Deutschen Einheit 3. Oktober
2003	Gründung der Stiftung Charles-ART zur Förderung der Kunst und Kultur
13. Februar 2004	Grosses Mannheimer M mit Neon-Röhren in Lieblingsfarbe Blau kreiert
2004	Bemalung eines Eiszapfens in Bad Gastein
2004	Entstehung der Bilderserie " Erfinderstadt Mannheim " (Drais, Lanz Benz)
13. August 2004	Entstehung des Bildes " Olympia 2004 " während der Eröffnungsfeier Olympia in Athen
ab 2005	Lotusblüte im Glück Monumentalwerk von 9999 Bilder mit chin. Schriftzeichen
1. Oktober 2005	persönliche Überreichung der Lotusblüte im Glück 8888/9999 an Prof. Mei Zhaorong , ehem. chinesischer Botschafter in Deutschland
4. November 2005	Vorstellung des ersten grossen Löwen "Mannheim grüßt München"
Weihnachten 2005	weitere Löwen wie Glücksstern-Löwe, Fußball-Löwe und Chinalöwe mit Lotusblüte
11. Dezember 2005	Weihnachtsbild " Der grosse Traum " mit Weihnachtskarte und Gedicht
30. Dezember 2005	Weihnachtliche Vernissage - in der Ev. Jugendkirche Mannheim - Weihnachtsgrüße im Zeichen des Fußballs und China zum hören, sehen und genießen.
12. Februar 2006	Entstehung des Bildes " ballokkrawatte "
16. März 2006	Das blaue M leuchtet seit 2 Jahren für die Mannheimer, Besucher und alle Freunde
2006	Vernissage mit Bodypainting und seinen Bildern Glückssterne und Lotusblüte im Glück sowie die Präsentation der Fußballkrawatte in Bad Gastein
09. Mai 2007	Fußballkrawatte (Ballokkrawatte) zur Weltmeisterschaft in Deutschland
01. September 2007	Ausstellungen mit dem Thema - 400 Jahre Mannheim - 50 Jahre EU - 5 Jahre EURO
10. Juli 2008	Ausstellungen mit dem Thema - 20 Jahre Künstler Charles-ART
21. Oktober 2009	Ausstellungen mit dem Thema - 5 Jahre Stiftung Charles-ART
2010	Ausstellungen mit dem Thema - 20 Jahre Erotikon und Fall der Mauer
2011	Fußball-Fanschal, Beginn der Kooperation und Austellungen mit ART & Office
08. Juli 2011	Fußball-Damentuch, Kinderkunstkaktion mit Reckitt Benckiser für - Save the Children

Veröffentlichung in dem Buch Visionen 2000

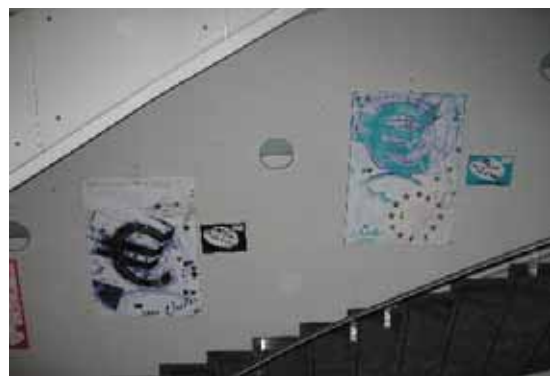
100 Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Kultur & Medien blicken in die Zukunft



Ausstellung am 3. Oktober 2006 im Schloss von Mannheim



Ausstellung im Oktober 2006 bei der Industrie und Handwerkskammer (IHK) Rhein-Neckar (Mannheim)



Ausstellung Klosterruine Limburg (bei Bad Dürkheim)



Ausstellung EURO im Zeitwind 2001 im Schloss von Schwetzingen



Programmablauf zur Ausstellungseröffnung am Europatag
am Mittwoch den 9. Mai 2007
der Stiftung-Charles-ART, mit Bildern zu EU, EURO und Mannheim

9

Begrüßung durch Europa-Cocktail

- ab 18.00 Uhr Lassen Sie sich mit Weinen aus der Europäischen Union und den
 EURO-Börtchen verwöhnen.
 Gedichte aus den Buch Erotikon, Europa und EURO werden jeweils
 bei den Bildern von den EU-Mädchen vorgetragen.
- 18.15 Uhr Eröffnung und Moderation der Ausstellung durch **Herrn Dieter Augstein**
 Das Leben und Wirken von Charles-ART
- 18.25 Uhr Grußwort von **Frau Helen Heberer**
 SPD-Landtagsabgeordnete, SPD-Kreisvorsitzende Mannheim,
 SPD Stadträtin, Vorstandsmitglied der Fraktion, Kulturpolitische Sprecherin,
 Vorstandsmitglied der Europa-Union Mannheim
- 18.45 Uhr **Joyful Voices - Das Rote Mikrofon**
 sing die Deutsche Nationalhymne
- 18.50 Uhr Grußwort von **Herrn Pantelis Nikitopoulos**
 Stellv. Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Mannheim-Ost und Sprecher
 der SPD-Bezirksbeiräte im Bezirksbeirat Schwetzingenstadt/Oststadt,
 Kreisvorsitzender und stellv. Landesvorsitzender der Europa-Union
- ab 19.30 Uhr **Joyful Voices - Das Rote Mikrofon**
 sing die Hymne 400 Jahre Mannheim zur Melodie der Europahymne
 „Freude, schöner Götterfunke“

Freude treibe Mannheims Räder, Mannheims Geist und Mannheims Sinn.

Freude spüre stets ein jeder, treibt es zu der Stadt ihn hin.
Wo der Neckar mit dem Rheine, sich vereint und nordwärts zieht,
Lebt ein Geist, umrankt vom Weine, dem die Zukunft innig blüht.
Menschen aus dem Rund der Erde, finden Heimat hier und Ziel,
Bauen mit an dieser Stadt, dass sie immer schöner werde.

Mitten in Europas Gauen, jährt sich nun der Gründung Tat.
Eilt herbei, um anzuschauen, was die Zeit geschaffen hat.
Jubel klingt aus vielen Kehlen, hin zu Himmeln, die mit Macht,
Kunst und Wissenschaft den Seelen und dem Beutel Glück gebracht.
Was vierhundert Jahre zählen, preist das Wort und auch die Tat.
Wer dabei ist, will es sein, sich dem Wert des Orts vermählen.

Freude baut sich aus Gedanken, Wagemut paart sich mit Wert,
Räder rollen ohne Schranken, hin zu Blumen, die begehrt.
Wenn vom Wasserturm ein Leuchten, Heimat ruft und Freundschaft bringt,
Wollen Augen sich befeuchten, weil daraus die Liebe dringt.
Glockenschlag zur rechten Stunde, ist Signal voll Energie.
Wer gefunden, was er sucht, sei willkommen in der Runde.



Frank O. Cassel
09. Mai 2007

Kunstwerk „Tanz auf der Mauer“

Das Kunstwerk illustriert den Tag des Fall der Mauer in Berlin.

Der Künstler Charles-ART beschäftigt sich mit dem Thema Fall der Mauer seit dem 09. November 1989, er trägt mit diesen Bildern dazu bei das was zusammen gehört auch zusammen wächst.

Charles-ART, der Maler des Zeitwinds und Glücks versteht sich als Maler der seine positive Lebenseinstellung, die entsprechenden Gefühle und seine eigenen Vorstellungen in seine besondere Bildsprache umsetzt.

Entstehungsgeschichte

Als sich am 9. November 1989 die Grenze zwischen den beiden Teilen Deutschlands öffnete, wurde ein weiterer Markstein auf dem Weg zu einem friedlichen Europa gesetzt.

Die Freude der Menschen hat mich spontan zu einem Bild inspiriert, dem ich den Titel „Tanz auf der Mauer“ gab. Es soll nicht nur die Freude der Menschen festhalten, die sich nach langer Trennung wieder in die Arme fallen konnten, sondern hat auch die Absicht, den Umbau globaler Konzepte zu einer menschengerechten Welt aufzugreifen.

So wie bereits jetzt erhebliche Beträge in die Neuformierung der ostdeutschen Wirtschaft fließen, ist die Solidargemeinschaft aller Länder, denen entsprechende ökonomische Ressourcen zur Verfügung stehen aufgerufen, ganz besonders in ihrem schönen Land Hilfen zur Selbsthilfe zu geben. Auch als Künstler möchte ich meinen bescheidenen Beitrag dazu leisten, das Verhältnis zwischen den Menschen zu verbessern und zu intensivieren.

Das Kunstwerk liegt in verschiedenen Versionen vor, um damit ein Band zu setzen zwischen den Hauptbeteiligten der deutschen Wiedervereinigung: dem Präsidenten der Sowjetunion, dem Präsidenten der Vereinigten Staaten, dem französischen Staatspräsidenten, und dem Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Politiker die in ihrer aktiven Amtszeit Besitzer des Bildes „Tanz auf der Mauer“ wurden.

***Originalbilder** bzw. Lithografien

1990

***Präsident George Bush, Sen. Washington, USA.**

***Präsident Jacques Chirac, Paris, Frankreich.**

Lothar Späht, Ministerpräsident, Baden-Württemberg.

Gunter Krause, Bundesverkehrsminister, Bonn.

Wolfgang Schäuble, Innenminister, Bonn.

1991

***Präsident Michail Gorbatschow, Moskau, UdSSR.**

Erwin Teufel, Ministerpräsident, Baden-Württemberg.

1992

Präsident Vaclav Havel, Prag, Tschechoslowakei.

Matthias Wissmann, Bundesverkehrsminister, Bonn.

Jürgen Rüttgers, Zukunftsminister, Bonn.

1993

***Bundeskanzler Helmut Kohl, Bonn.**

1996

Mei Zhaorong, Chinesischer Botschafter, Bonn.

Li Peng, Staatschef, China.

Präsident Franjo Tudjman, Zagreb, Kroatien.

Präsident Arafat, Jerusalem, Palästina.

2002

Präsident Vladimir Putin, Moskau, Russland.

Präsident Saddam Hussein, Bagdad, Irak.

2004

Lothar Mark, Bundestagsabgeordneter, Berlin.

Washington, USA



Paris, Frankreich



Moskau, UdSSR



Bonn, Deutschland

Bilder und Gedicht Mannheimer Wasserturm

Mein Herz
Schlägt stets für diese Stadt,
Wo ich als kleines Kind
Den Traum von einem Turm geträumt,
In dem die Meere sind.

Mein Herz
Schlägt stets für diese Stadt,
Wo ich als junger Mann
Am Turm die erste Liebe sah,
Die schöner nicht sein kann.

Mein Herz
Schlägt stets für diese Stadt,
Wo ein Quadrat mich bindet
Und wo am Wasserturm der Mensch
Manch Stückchen Seele findet

Mein Herz
Schlägt stets für diese Stadt,
Wo man so gerne lacht,
Wo Handwerk, Kunst und Wissenschaft
Manch großes Werk erdacht.

Mein Herz
Schlägt stets für diese Stadt,
Wo sich das Dreieck dreht,
Das vom Neckar, da vom Rhein
Rund um die Erde geht.

Mein Herz
Schlägt stets für diese Stadt,
Solange Sonnen scheinen,
Der Turm trotzt Regen, Schnee und Wind.
Geh ich, musst du nicht weinen.

Frank O. Cassel



Wasserturm 1992



Bilderreihe - Der EURO im Zeitwind

Die **Zeit**, beherrscht von Epochen,
geprägt von Ereignissen, unbeirrbar
fortlaufend.

Der **Mensch**, beherrscht von Epochen,
geprägt von Ereignissen, unbeirrbar
fortlaufend.

Die **Vision**, beherrscht von Epochen,
geprägt von Ereignissen, unbeirrbar
fortlaufend.

Brücken führen
Menschen zusammen,
der **EURO** führt
Europa zusammen.

Ein Ereignis das in seiner Einmaligkeit
unsere Gefühle anregt und Bilder für
uns sprechen lässt.



Weihnachtsbilder Europa - Weihnachtskarten Europa



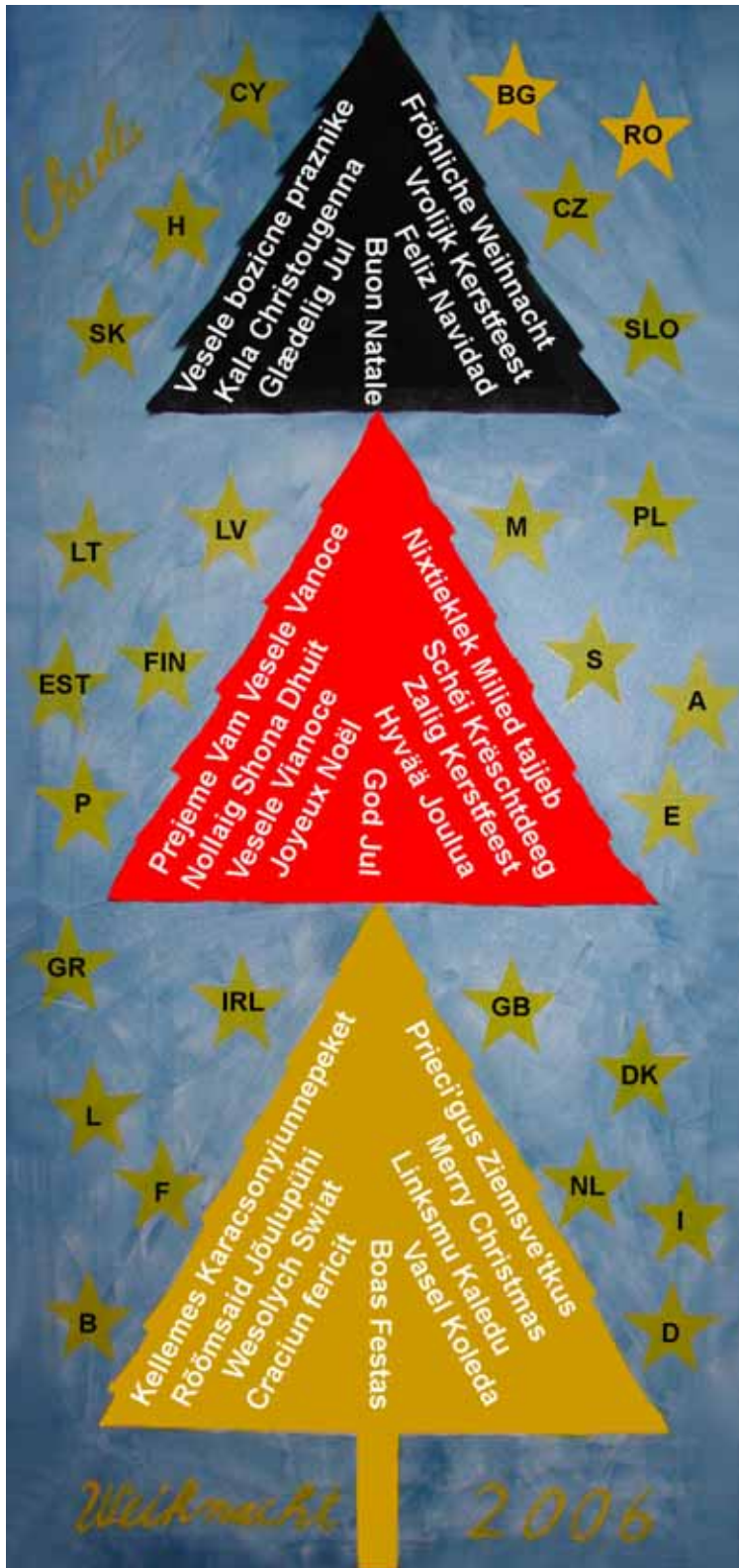
Weihnachtskarte
2003



Weihnachtsbilder Europa - Weihnachtskarten Europa

Vom **ersten Weihnachtsbild „Befreiung“**, das am 09. November 1989 entstand, bis hin zum **aktuellen Weihnachtsbild „Europas Sterne“**, wurden aus den Weihnachtsbildern eine **Weihnachtskarte mit Gedicht** entwickelt.

Aus dem Erlös der Aktion Weihnachtskarten gingen bisher Spenden u.a. an den Kinderschutzbund Mannheim, für den Wiederaufbau der Frauenkirche in Dresden und für die Straßenkinder Europas.



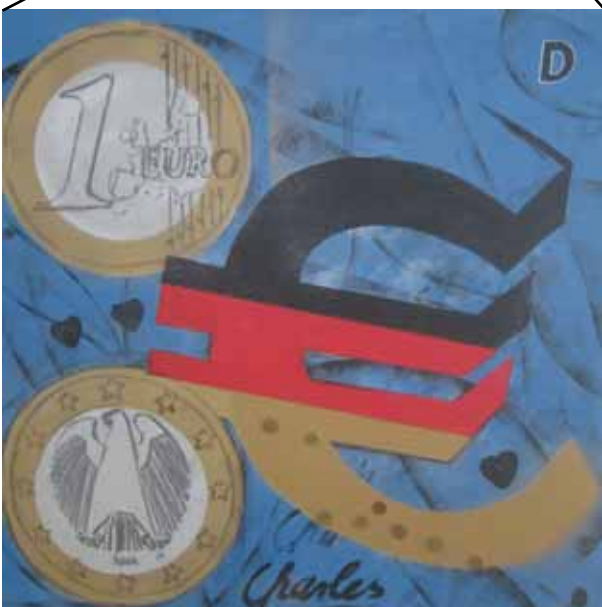
Charles-ART, der Maler des Zeitwindes und Glücks

versteht sich als Maler der seine positive Lebenseinstellung, die entsprechenden Gefühle und seine eigenen Vorstellungen in seine besondere Bildsprache umsetzt. Die Internationalität der Metropolregion Rhein-Neckar im Zentrum europäischer Magistralen und der Weltgeist einer international agierenden Bevölkerung, die aber auch den engen erdverbundenen Kontakt mit der Heimat und der unmittelbaren Lebensumgebung pflegt, haben **Charles-ART** schon früh veranlasst, sich mit den Dimensionen auseinander zu setzen, die den Lauf der Dinge steuern. Die Weihnachtskarte 2006 von **Charles-ART** wurde der vielfältigen Dimension der Europäischen Union gewidmet. Er möchte durch sein Fröhliche Weihnacht in allen EU-Sprachen, den einzelnen Flaggen und der Kennzeichen der EU-Länder, Brücken zwischen den Kulturen bauen.

Die Gestaltung des Weihnachtsbaumes in schwarz-rot-gold wurde durch das **Wir-Gefühl** während der Fußballweltmeisterschaft 2006 und von der zukünftigen deutschen

EU-Präsidentschaft im Jahre 2007 entscheidend beeinflusst.

Europabilder im Bürohaus am Luisenpark in Mannheim



Das Mannheimer „M“

Seit Dienstag den 23. Mai 2006 erlosch nach **830 Tagen** das Mannheimer **M** am Eingang der Augustaanlage.

Nicht nur Charles-ART und der Verkehrsverein Mannheim finden das sehr schade.

Am Sonntag den 12. Februar 2006 leuchtet das blaue **M** seit **2 Jahren** für die Mannheimer, Besucher und alle Freunde Mannheims.

Mannheimer M

Die Charles ART Mega-Installation am Eingang der Augustaanlage

Wer sich von Osten über die Autobahn Mannheim nähert, kann ab Freitag, dem 13. Februar 2004, die Wiederauferstehung eines alten Wahrzeichens der Stadt an Neckar und Rhein erleben. **Charles ART - Der Maler des Zeitwindes** und kreativer Gestalter künstlerischer Visionen, schenkt den Einwohnerinnen und Einwohnern und allen Besucherinnen und Besuchern ein Erlebnis zurück, das seit 1991 erloschen war: das große **M** das aus den leuchtenden Fenstern des Hochhauses am Stadteingang gebildet wurde.



Auszug aus dem Bildband Charles-ART Erotikon 89

Bild-Nr. 026 Frau im Fenster

Das ewige Spiel der Liebe spiegelt sich in seiner unendlichen Vielfalt des Tastens, Berührens, Schauens, Erregens und wohligen Ermüdens im EROTIKON. Dieses Werk von 24 Bildern, gefasst in einen wertvollen Band und untermalt mit Gedichten von Frank O. Cassel, schildert den ersten zarten Hauch der Jugend, das sinnliche Begehren, die jauchzende Erfüllung und das Sehnen nach Bindung. Es stellt einen Höhepunkt im Schaffen des Künstlers dar.



Bild-Nr. 026 Frau im Fenster

Sie steht im Fenster. Hinter sich das Schwarzgraue der Ungewissheit. Vor sich die Scheibe, in der sich ihr Bild spiegelt.

Die linke Hand bedeckt die Scham, die rechte Hand ist unter der vollen Brust verborgen.

Ist es Verzweiflung über ein unabwendbares Kommen oder Ahnung eines wohligen Schauderns, die die Mundwinkel herabziehen und die Augenlider schließen lassen ?

Ruft hier ein Sinn zur mönchisch-asketischen Betrachtung oder zur lustvoll alles vergessenden Vereinigung ?

Das Fenster mag im Zentrum einer Hafenstadt leuchten – oder in der Verschwiegenheit einer treuen Beziehungskiste.

Der Zweifel wird zur Lust, jedes einzelne Haar bis zur Süße seiner Wurzeln zu ergründen, die Brust mit Küssen zu überdecken, den Leib für sich zu gewinnen, koste es was es wolle.

Orangefarbene Wärme lebt auf den Schultern und auf der Brust.

Das leuchtend helle Gelb verliert seine Strahlkraft, je näher der Körper der Erde kommt.

Zieht von unten Kälte auf oder warten Leib und Schenkel nur darauf, durch die Phantasie von der Starre der dunklen Töne befreit zu werden ?



Das ist der Clou des Bildbands Erotikon 89:

Rechts die Beschreibung, links das Bild, in der Mitte -auf Transparent- das Gedicht

Für das 1989 erschienene „Erotikon 89“ eine Sammlung von 24 Bildern zum Thema Erotik, erhielt er den Kunst-Oscar des Europäischen Kulturkreises anlässlich der Kunstaussstellung „Strasbourg 89“

2000 Glückssterne

Das Charles-ART Millennium-Projekt



Noch immer gibt es Kriege. Aber auch noch immer bewegen uns Hoffnung, Liebe und Glück. Diesen drei Elementen widmet daher der Künstler Charles-Art sein Monumentalwerk von 2000 Sternen. Alle von seiner Hand gemalt - jeder ein Original. Jedes Bild ist ein Glücksstern für seinen Besitzer.

Beispiele:

- Mädchen 17 Jahre (1999) alt auf Rauschgiftentzug, kuriert.
- Der Fernseher implodierte und es brannte in einer Studentenbude, Mädchen ist nichts passiert. Alles voller Ruß außer dem Glücksstern an der Wand.
- Junge 14 Jahre alt mit Leukämie bekommt den Glücksstern und wird wieder gesund.

Wer an diesem großartigen Werk durch den Erwerb eines Glückssterns mitwirkt, wird ein Teil des Gesamten und sendet seine Vision von Erwartung in eine hoffentlich bald gänzlich friedliche Welt.

Er nimmt Teil am Wachsen dieser Idee und verbindet materielle Symbolik mit ideellem Geist, dem die Kraft zur positiven Formung innewohnt. Nach Zahlung des Kaufpreises von 1500 Euro erhält der zukünftige Eigner eine persönliche Besitzurkunde.



Glücksstern 1000/2000
an den ehemaligen Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Lotusblüte im Glück 福

Format: 30x30 cm

Preis: **999,-- €**

(außer Sondernummern)

Nummerierte Originalbilder **1 - 9999**
(mit ihrer persönlichen Glücksnummer)
mit Blattgold und Sand der chinesischen Mauer.

10 % des Preises für die
www.Stiftung-Charles-ART.de
zur Förderung von Kunst und Kultur.

Charles-ARTshop.com



Charles-ART, der Maler des Zeitwinds und Glücks versteht sich als Maler der seine positive Lebenseinstellung, die entsprechenden Gefühle und seine eigenen Vorstellungen in seine besondere Bildsprache umsetzt.

Aus seiner weltoffenen Stimmung heraus entsteht ein neues **Monumentalwerk von 9999 Bildern** mit der **Lotusblüte im Glück 福** für China und die ganze Welt. Alle von seiner Hand gemalt.

Jedes Originalbild des Monumentalwerkes enthält das chinesische Schriftzeichen für Glück **福** und ein weiteres Schriftzeichen nach Ihrer Wahl wie

Langes Leben **寿**, Harmonie **和谐**, Frieden **和平**, Freiheit **自由**, Ruhe **宁静**,

Liebe **爱**, Wärme **温暖**, Erfolg **成功** und Hoffnung **希望**.

Sondernummern - Preise auf Anfrage

6666	8669	9668
6689	8689	9686
6698	8696	9688
6869	8698	9689
6889	8699	9698
6896	8869	9866
6898	8888 *	9868
6899	8896	9869
6968	8966	9886
6986	8968	9896
6988	8969	9968
6989	8986	9986
6998	8996	9999

Positive Bedeutung von Glückszahlen in China

In China werden **6, 8** und **9** als Glückszahlen angesehen, da das ausgesprochene Wort im Chinesischen auch noch eine andere (**positive**) Bedeutung hat.

- 6** – bedeutet, dass alles gut verlaufen wird,
- 8** – ist gleichbedeutend, mit großem Reichtum in naher Zukunft,
- 9** – bedeutet niemals endend, speziell bei Freundschaft und Heirat.



* vergeben an Herrn Prof. Mei Zhaorong,
ehem. chinesischer Botschafter in Deutschland

查尔斯艺术

Charles-ART

Aktion Löwen-Stark für Mannheim

Quelle: Mannheimer-Wochenblatt vom 17.11.2005

MANNHEIM

Eine Institution hat gefeiert

GALA: In den Quadraten geben sich die Könige der Tiere ein Stelldichein

„Es geht um Mannheim und darum, wie wir die Attraktivität der Stadt über ihre Grenzen hinaus tragen können“. Als ausgerechnet an einem Freitag, dem 13., im Oktober 1905 im Saal der Bäckerinnung in 56, 20 der Mannheimer Verkehrsvereins das Licht der Welt erblickte, ahnte wohl kaum einer der damaligen Gründerväter um Viktor Darmstädter, dass 100 Jahre später der Stern des Verkehrsvereins heller denn je über der Stadt leuchten würde.

Dabei hätte es für das Gründungsvorhaben kein besseres Omen geben können, so die seit August amtierende Verkehrsvereins-Vorsitzende Martina Kreisch im Rahmen der von den Gruppen „Headline“, „Pop History“ sowie Hans Krause musikalisch umrahmten großen Jubiläumsgala im Dorint Hotel.

Die Absicht, dem Bild Mannheims einen glanzvollen Rahmen zu verleihen, hat auch ein Jahrhundert später bei den Gründer-Enkeln nichts von ihrem Charme verloren. „Wir wollen Mannheim etwas geben, das die Besucher trotz der derzeit vielen Baustellen wie ein Magnet anzieht und Konsum in die Stadt bringt“, kam man auf Seiten der Vorstandschaft in der Vorbereitung auf das 2007 anstehende Mannheimer Stadtjubiläum auf die Idee, auch in der Kurpfalzmetropole attraktive Blickpunkte in Form lebensgroßer gestalteter Figuren zu schaffen.

Was lag da näher, als das Symbol der Metropolregion und den zudem sowohl im Wappen Baden-Württembergs, seiner Rheinland-Pfälzer und hessischen Nachbarn als auch im Mannheimer Stadtwappen selbst auftauchenden Löwen auszu-

wählen. Von da an war es für den „Maler des Zeitwindes“, Charles Art, nur noch ein kleiner Schritt, auf der Jubiläumsgala bereits den ersten großen Löwen „Mannheim grüßt München“ vorzustellen.

Der weiß-blau gerautete badisch-bayerische Löwe mit dem großen „M“ auf seiner Flanke wird indes nicht lange allein bleiben. Amado Jacques Marlin vom Dorint-Kongresshotel hat bereits einen zweiten, von Sabine Rasch geschaffenen „Dschungel-Löwen“ in Auftrag gegeben. Rund drei Dutzend weitere, bereits geborene kleine Simbas stehen auf Abruf für eine 250 Euro teure Patenschaft bereit, die zugleich einem besonderen sozialen Hintergrund die Plattform bietet.

Verbunden ist die Löwenjagd nämlich zugleich mit dem Projekt „Löwen-Stark“, für das der Verkehrsverein die Schirmherrschaft übernommen hat. Dabei können sowohl Geschäfts- als auch Privatleute für je 250 Euro Patenschaften für die kleinen Löwen zeichnen. Die Löwen-Paten erhalten einen Paten-

brief, der sie als Förderer des Projekts ausweist. Die kleinen Löwen selbst werden im Wechsel an herausragenden Stellen der Stadt unter Nennung der Künstlernamen und der Paten ausgestellt.

Ab dem Frühjahr 2006 gestalten die beteiligten Künstler dann die aus glasfaserverstärktem Kunststoff bestehenden lebensgroßen Plastiken, die sowohl im öffentlichen Raum Mannheims als auch in der Schwesterstadt Ludwigshafen aufgestellt werden, freut sich Martina Kreisch. Der Reinerlös der „Löwen-Stark“ Aktion fließt zu einem Drittel an „Rheumels“, dem in Neckargemünd beheimateten Verein zur Unterstützung rheumakrankender Kinder und ihrer Familien. Die übrigen zwei Drittel gehen an den „Internationalen Mädchentreff jungbusch“. (romy)

INFO:
Nähere Informationen bei Martina Kreisch, Telefon 0621/33 696 50, unter kreisch@help-me.de oder im Internet unter www.loewen-stark.de



Löwenstarke Gala des Verkehrsverein.

FOTO: PRIVAT



Aktion Löwen-Stark für Mannheim
der erste große Löwe
"Mannheim grüßt München"
Besitzer: Andechser Mannheim, N2
Manuela und Stefan Koch

Weihnachtsgrüße im Zeichen des Fußball

WALDHOF: Vernissage von Charles Art / „China hören, sehen und genießen“

Ein blaues Neon-„M“ für Mannheim und eine lebensgroße Löwenfigur weisen den Weg zur Ausstellung mit Werken des bekannten Mannheimer Künstlers Charles Art in der Evangelischen Jugendkirche (Pauluskirche).

Wie Martina Kreisch vom Verkehrsverein Mannheim erläuterte, wird der Löwe vor dem Eingang der Jugendkirche, die Freiräume zur kreativen und phantasievollen Betätigung für Jugendliche und weiterhin auch Raum für Gottesdienste bietet, kein Einzelstück bleiben. Er soll vielmehr bei der Aktion Löwen-Stark, auf Anregung von Charles Art entsprechend den Mannheimer und Baden-Württemberger Löwen, mit dem „Mannheim grüßt München Löwen“ 2006 den Mannheimer Straßenraum beleben.

Jedem in Mannheim bekannt ist das große „M“ am ehemaligen Gebäude der Mannheimer Versicherung Eingang Mannheim-Mitte, das Charles Art mit Neon-Röhren in seiner Lieblingsfarbe Blau kreiert hat.

Zwischen „Glücksternen“, den Markenzeichen von Charles Art als „Maler des Glücks“, und „Lotusblüten im Glück“ hängen Weihnachtsgrüße. Mit der deutschen Wiedervereinigung 1989 hatte der Künstler, dessen Bilder der ehemalige französische Staatspräsident Jacques Chirac ebenso schätzt wie George Bush Senior und Altkanzler Helmut Kohl, mit seinen farbenfrohen Weihnachtsgrüßen begonnen, die auch als Postkarten zu haben sind.

Und war die erste Karte noch stark von den deutschen Symbolen - Schwarz-Rot-Gold in Kreuzesform - geprägt, so überwiegt in der Folge der Tannenbaum als Zeichen der Weihnacht, der bei Charles Art natürlich meistens blau ist. Als Weihnachtsbaumschmuck dienen Zeichen der Zeit, zum Beispiel das Euro-Symbol mit Einführung der neuen Währung 2001, oder Herzen und Sterne.

Die Weihnachtskarte 2006/7 mit Fußballen steht ganz im Zeichen der Fußball-

Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland. Dazu gibt es eine passende Krawatte.

Zur Eröffnung der Ausstellung von Charles Art, der in den klassischen Maltechniken ebenso zu Hause ist wie in der Moderne und mit seiner chinesischen Kaligraphie auf dem Weg ist in die Zukunft, in der Ausstellungen in China geplant sind, spielte Dr. Maike Tjarda Müller, erste Geigerin des Stamitzorchesters, ein „Impromptu“ von Franz Schubert. Mit dem unendlich großen Reich der Mitte machte Deng Xiaomei bekannt. Die Künstlerin an der chinesischen Geige „Erhu“, verzauberte mit ihrer Klangkunst zu munterem Vorgegelzwitscher, begleitet von Eckhard Stadler am E-Piano. Passend zur Ausstellung hatte Charles Art einen Glückskuchen kreiert, zu dem roter Pro Secco mit Lotusblüten gereicht wurde.

i Die Ausstellung von Charles Art in der Jugendkirche am Speckweg ist noch bis zum 6. Januar geöffnet.

Mannheimer Morgen
Freitag, 15. Dezember 2006



MANNHEIM NORD

Der Herr der Sterne und des Glücks feiert Geburtstag

WALDHOF: Karl Müller alias Charles Art wird 60 / Urgestein aus dem Norden wirkt international und plant Neues

Von unserer Mitarbeiterin
Sylvia Osthuus

Heute feiert Karl Müller, alias Charles-ART, seinen 60. Geburtstag. Freunde und Fans treffen sich ab 19 Uhr in sein Atelier Waldstraße 48. Der international renommierte Künstler ist ein Mannheimer Urgestein und vor allem ein echter Waldhöfer.

Er wurde am 15. Dezember 1946 in Mannheim geboren. Nach Besuch der Waldhofschule machte er eine Lehre als Installateur, Klempner und Heizungsbauer und erwarb in allen drei Berufen den Meistertitel.

Von 1967 bis 2005 war er als Unternehmer und Inhaber der Firma Sanitär Müller im Mannheimer Stadtteil Waldhof tätig. Seine künstlerische Laufbahn begann 1987. Er malte, wie zuvor ein Freund für ihn, für einen anderen Freund ein Bild. Es

folgten mehrere Clownsbilder von Kindern aus seinem Verwandten- und Bekanntenkreis, in denen sich schon sein späterer Malstil andeutete.

Bereits ein Jahr später hatte Charles-ART seine erste Ausstellung im österreichischen Gastein. Künstlerisch befruchtend war seine Freundschaft mit dem in Mannheim lebenden Künstler Prof. Antonio Agonal, ein Mitarbeiter des spanischen Surrealisten Salvador Dalí. „Sie bewirkte maßgeblich den internationalen Durchbruch von Charles-ART“, erklärt sein Manager, Bernd Schafhaup.

Als „Maler des Zeitwindes und des Glücks“ will Charles-ART mit seiner Kunst den Menschen den Satz des griechischen Dichters Horaz näher bringen. „Carpe diem“ – „genieße den Tag“. Er malt mit Vorliebe weibliche Körper, „wegen der Ästhetik und der damit verbundenen Freude“. Für sein „Erotikon 89“, eine Samm-

lung von 24 Bildern zum Thema Erotik, erhielt er den Kunst-Oscar des Europäischen Kulturkreises anlässlich der Kunstausstellung „Strasbourg 89“.

Sein international wohl berühmtestes Werk schuf Charles-ART am Tag des Falls der Berliner Mauer, dem 9. November 1989. Das Bild „Tanz auf der Mauer“, das er in verschiedenen Versionen malte, überreichte er nach von ihm, im übrigen des öfteren veranstalteten, spektakulären Kunstreisen mit Fans an die damaligen Hauptbeteiligten, den Präsidenten der Vereinigten Staaten, George Bush Senior, den Präsidenten der Sowjetunion, Michail Gorbatschow, an Jacques Chirac, damals noch Bürgermeister von Paris, und Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl, „um zwischen diesen ein Band für den Frieden zu knüpfen“.

Nach dem Millennium-Projekt „2000 Glückssterne“ entsteht nun ein neues Monumentalwerk „Lotusblüte im Glück“. Die

9999 Originalbilder des Monumentalwerkes von Charles-ART, der sich seitdem auch „Maler des Glücks“ nennt, sind Ausdruck seiner positiven Lebenseinstellung, seiner Gefühle, Vorstellungen und Weltorientierung, die er in eine sehr lebendige, farbenfrohe Bildsprache umsetzt.

Dass er jetzt 60 Jahre alt wird, stört ihn nicht. Einen Schock habe ihm lediglich die „Karte ab 60“ versetzt, die ihm die Stadt zugeschickt habe, zumal er die Straßenbahnlinien gar nicht kenne, meinte er lachend.

Als Geburtstagsgeschenk wünscht er sich, dass die MVV, auch als schönes Weihnachtsgeschenk für die Mannheimer, das große „M“ am ehemaligen Gebäude der Mannheimer Versicherung – Eingang Mannheim Mitte (Augustaanlage), das Charles ART 2004 mit Neon-Röhren in seiner Lieblingsfarbe Blau kreiert hatte, wieder im ursprünglichen Weiß erstrahlen lässt.

Models räkeln sich für Künstler Charles-ART (**Bild-Bundesausgabe**)

BILD-BUNDESAUSGABE * 23. OKTOBER 2009

BILD-BUNDESAUSGABE * 23. OKTOBER 2009

Bei einer Live-Vernissage wurden Werke des Mannheimer nachgestellt



Auf einem schwarzen Laken gibt die Mannheimer Azubine Carolina (18) vor dem Ölgemälde „Akt/Unvollendete“ alles

Models räkeln sich für Künstler Charles Art



Die 24-jährige Nadja in gleicher Pose wie die „Frau im Fenster“



Künstler Charles Art (62)

www.stiftung-charles-art.de

Stiftung-Charles-ART

zur Förderung von Kunst + Kultur

lädt ein

20 Jahre Erotikon + Fall der Mauer

Erotikon ist ein Buch mit 24 erotischen Charles-ART Bildern und Bildbeschreibung in deutsch, englisch und französisch. Das **Erotikon** hat eigens komponierte Melodie.

Vernissage mit den Bildern **Erotikon + Fall der Mauer**

**Mittwoch, 21. Oktober 2009,
19:00 Uhr**

Bürohaus am Luisenpark,
Theodor-Heuss-Anlage 12, Mannheim

Erotikon '89

Gedichtlesung
aus dem Buch **Erotikon**

Sektempfang mit „Mannheimer Goldwasser“
Mit Musikalischer Begleitung

Charles-ART, der Maler des Zeitwindes und Glücks

Telefon 0621 / 7 29 66 52, www.charles-art.de

eMail: kunst@stiftung-charles-art.de



VON PETER KIEFER

Mannheim - Erst kamen sie züchtig verhüllt in den Raum, doch dann wurde es richtig sexy! Sie Show „20 Jahre Erotikon“ im Atelier von Künstler Charles Art (62).

Rund 100 Gäste erfreuten sich an der Jubiläums-Ausstellung mit lebender Kunst im Bürohaus am Luisenpark.

Denn während Moderator Dieter Augstein zu Klavier-Klängen von Frie-

demann Stihler prickelnde Gedichte rezitierte, stellten zwei rassige Models der Mannheimer Agentur Fashion-Line die Gemälde nach!

So räkelte sich die blonde Azubine Carolina (18) in sündigen blauen Dessous und schwarzen High Heels vor der Leinwand von „Akt/Unvollendete“ - wie das Bild-Motiv auf dem Rücken liegend.

KEIN WUNDER, DASS DIE MÄNNLICHEN BE-

TRACHTER GAR NICHT MEHR WUSSTEN, WOHIN MIT DEN AUGEN!

Denn wenige Meter weiter posierte die dunkelhaarige Studentin Nadja (24) im goldenen Bikini mit dem Ölgemälde „Frau im Fenster“ (25000 Euro) um die Wette.

Ein Zuschauer verzückt: „So lasse ich mir Kunst gefallen - vielleicht sollte ich öfter ins Museum und zu Ausstellungen gehen. Aber meine Frau bleibt Zuhause...“

Bekanntmachung über die Anerkennung einer Stiftung

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Verfügung vom 10. Juli 2003 die „Stiftung Charles-ART“ mit dem Sitz in Mannheim als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts anerkannt. Zweck der Stiftung ist die Verbreitung, Pflege und Förderung der Werke des „Malers des Glücks“ Charles-ART.

Die Stiftung hat weiteren Zweck, Projekte im Bereich Kunst und Kultur zu fördern.

Man kann nicht jeden Tag etwas Großes tun, aber gewiss immer etwas Gutes.

Stiftung Charles-ART

Abendröte 42
68305 Mannheim

Telefon 0621 7 29 66 52
Telefax 0621 7 48 16 50
Mobil 0172 6 33 33 70
eMail: 2000sterne@charles-art.de

www.charles-art.de
www.2000sterne.de

www.stiftung-charles-art.de